

Prof. Dr. Christoph Mayer

Christoph Mayer: Schreibe ein Editorial aus Sicht der Risk Management & Rating Association e.V. für das Controller Magazin. Integriere etwas Werbung für den Risk Management Congress, die große Fachkonferenz zum Risikomanagement, welche am 08. und 09. Mai 2023 in Köln stattfindet. Verwende 4000 Zeichen.

ChatGPT: Die Risk Management & Rating Association e.V. (RMA) ist stolz darauf, Ihnen in diesem Editorial einen Einblick in unsere Arbeit und unsere Visionen für die Zukunft des Risikomanagements zu geben.

Als führende Organisation für Risikomanagement und Rating sind wir uns bewusst, dass Risiken in allen Branchen und Unternehmensbereichen präsent sind. Unsere Aufgabe ist es, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über aktuelle Entwicklungen und Best Practices im Risikomanagement zu informieren, um sie dabei zu unterstützen, ihre Risiken erfolgreich zu steuern.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Organisation des jährlichen Risk Management Congress, die große Fachkonferenz zum Risikomanagement. Diese Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Fachexperten aus der ganzen Welt zu treffen, von den neuesten Entwicklungen und Trends zu lernen und von erfolgreichen Praktiken zu profitieren. Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass der nächste Risk Management Congress am 08. und 09. Mai 2023 in Köln stattfinden wird. Wir laden Sie herzlich ein, an diesem wichtigen Ereignis teilzunehmen und von den Erfahrungen anderer Branchenführer zu profitieren.

Als RMA sind wir uns bewusst, dass das Risikomanagement in einer schnelllebigen Welt immer wichtiger wird. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über die neuesten Entwicklungen und Trends im Risikomanagement zu informieren und zu unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Risk Management Congress 2023 und auf die Möglichkeit, Ihnen bei der erfolgreichen Steuerung Ihrer Risiken zu helfen.

Christoph Mayer: schreibe weiter.

ChatGPT: Ein weiteres wichtiges Anliegen der RMA ist die Förderung von Talenten und Nachwuchsführungskräften im Bereich des Risikomanagements. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir regelmäßig Fortbildungs- und Netzwerkmöglichkeiten für junge Fachleute an, sowie Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in unserem Netzwerk.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Branchenverbänden ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass unsere Mitglieder Zugang zu den neuesten Entwicklungen und Best Practices haben und dass unsere Arbeit auf dem aktuellsten Stand der Technik ist.

Als RMA sind wir stolz darauf, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit in Fragen des Risikomanagements zu unterstützen und zu informieren. Wir laden Sie herzlich ein, uns auf dem Risk Management Congress 2023 in Köln zu treffen und sich mit uns über die neuesten Entwicklungen und Trends im Risikomanagement zu unterhalten. Wir freuen uns darauf, Ihnen bei der erfolgreichen Steuerung Ihrer Risiken zu helfen.

Christoph Mayer: Das sind noch keine 4000 Zeichen. Bitte noch etwas mehr.

ChatGPT: Ein weiterer wichtiger Aspekt des Risikomanagements ist die Digitalisierung. Die rasante Entwicklung der Technologie hat dazu geführt, dass Unternehmen immer mehr Daten sammeln und verarbeiten. Diese Daten können verwendet werden, um Risiken besser zu identifizieren und zu steuern. In unserem Netzwerk haben wir Experten, die sich auf die Anwendung von Technologie im Risikomanagement spezialisiert haben und die in unseren Fortbildungsprogrammen und auf unserem Risk Management Congress ihr Wissen teilen.

Ein weiteres wichtiges Thema im Risikomanagement ist die Nachhaltigkeit. Unterneh-

men müssen sicherstellen, dass sie nicht nur wirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch ihre Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt erfüllen. Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit wie z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit und Umweltverschmutzung können langfristige Auswirkungen auf das Geschäft haben und müssen in die Risikostrategie einbezogen werden. Auch hier bieten wir unseren Mitgliedern und Teilnehmern auf unserem Risk Management Congress die Möglichkeit, von erfahrenen Experten zu lernen und sich auszutauschen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Risikomanagement ein komplexes und dynamisches Feld ist, das ständig neue Herausforderungen und Entwicklungen mit sich bringt. Als RMA sind wir stolz darauf, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit dabei zu unterstützen, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wir laden Sie herzlich ein, uns auf dem Risk Management Congress 2023 in Köln zu treffen und von unseren Experten und Branchenführern zu lernen. ■

Eine Unterhaltung mit ChatGPT, Jan 9 Version, von OpenAI, chat.openai.com

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben die Berichte über ChatGPT sicher verfolgt. Insbesondere all denen, die noch keine Gelegenheit hatten, dies selbst auszuprobieren, sei obiger Text als Beispiel zur Verfügung gestellt. Dabei ist ChatGPT „nur“ ein Sprachmodell. Ähnliche Systeme können einen immensen Beitrag leisten für die Quantifizierung von Risiken, gerade wenn aus einer großen vorhandenen Datenmenge Muster erkannt und wahrscheinlichkeitsbasierte Aussagen für die Zukunft getroffen werden sollen. Freuen wir uns auf die Zukunft! ... und auf den Austausch hierüber und über weitere aktuelle Fragestellungen beim Risk Management Congress 2023 am 08. und 09. Mai in Köln – oder wurde das schon erwähnt? ;-) ■

Ihr Prof. Dr. Christoph Mayer

Allianz Risk Barometer 2023: Cybervorfälle und Betriebsunterbrechungen sind die Top-Risiken

Der Unternehmensversicherer Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) hat zum 12. Mal weltweit Fach- und Führungskräfte zu den ihrer Meinung nach größten Geschäftsrisiken befragt. Für das Jahr 2023 sieht das Ergebnis wie folgt aus: Betriebsunterbrechungen und Cybervorfälle sind die größten Gefahren für Unternehmen – gefolgt von makroökonomischen Veränderungen und der Energiekrise.

Die Vorgehensweise der Befragung

Für das im Januar 2023 veröffentlichte Risk Barometer 2023 hat der zur Allianz gehörende Industrierversicherer AGCS 2.712 Risikomanagement-Experten, darunter CEOs, Risikomanager, Makler und Versicherungsexperten, in 94 Ländern und Territorien befragt.

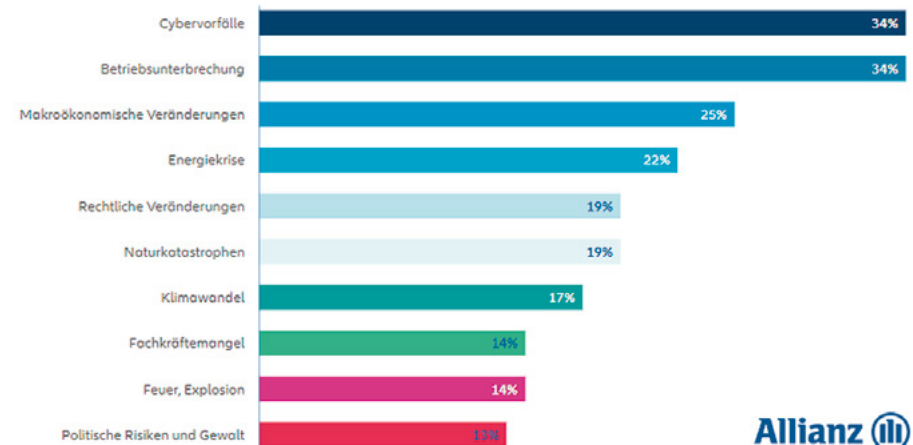


Cyberangriffe und Betriebsunterbrechungen liegen weltweit an erster Stelle

Weltweit teilen sich Cybergefahren und Betriebsunterbrechungen den ersten Platz der Risiken – jeweils mit 34%. Bei den Cyberfällen stehen insbesondere IT-Ausfälle, Ransomware-Angriffe und Datenschutzverletzungen im Fokus. Demnach wird nach Einschätzung des Allianz Cyber Center of Competence die Häufigkeit erpresserischer Ransomware-Angriffe in 2023 deutlich erhöht bleiben.

Top 10 Geschäftsrisiken weltweit in 2023

Basierend auf den Antworten von 2.712 Risikomanagement-Experten aus 94 Ländern und Gebieten (% der Antworten). Die Zahlen ergeben nicht 100%, da jeweils bis zu drei Risiken ausgewählt werden konnten.



AGCS News & Insights

Source: Allianz Global Corporate & Specialty

Quelle: <https://www.agcs.allianz.com/news-and-insights/news/allianz-risk-barometer-2023-press-de.html>

Makroökonomische Entwicklungen als weiteres Toprisiko

Auf Platz drei liegen weltweit gesehen makroökonomische Entwicklungen (25 %), wie zum Beispiel die hohe Inflation und eine drohende Rezession. Auf Platz vier folgt die Energiekrise (22 %). Im Gegensatz zum Vorjahr fallen die Risiken aus Naturkatastrophen und dem Klimawandel in der Rangliste zurück. Die Pandemie erscheint in diesem Jahr gar nicht mehr unter den ersten zehn Risiken.

Deutschland: nach wie vor Betriebsunterbrechungen top

Bezogen auf Deutschland sieht die Situation leicht verändert als die weltweite Lage aus: Die Fachleute, die aus Deutschland an der Befragung teilgenommen haben, sehen wie im letzten Jahr an erster Stelle das Risiko der Betriebsunterbrechung (mit 46 %) und an zweiter Stelle die Cyberrisiken (mit 40 %). Auf dem dritten Rang folgt die Energiekrise mit 32 %.

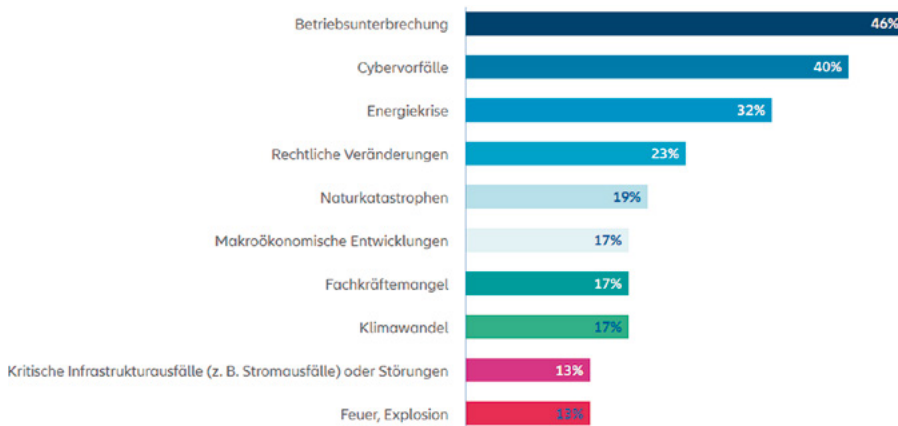


RMA Top-Events

- 30. März 2023:** RMA-Jahresauftaktveranstaltung - Region Südwest
- 18. April 2023:** Seminar „Methodentraining zum Krisenmanagement“
- 21. April 2023:** AK „Integriertes Risikomanagement“
- 08. & 09. Mai 2023:** 17. Risk Management Congress in Köln

Top 10 Geschäftsrisiken in Deutschland 2023

Die Zahlen stellen den Prozentsatz der Antworten aller Teilnehmer dar, die geantwortet haben (925). Die Zahlen addieren sich nicht zu 100 %, da mehr als ein Risiko ausgewählt werden konnte.



Quelle: <https://www.agcs.allianz.com/news-and-insights/news/allianz-risk-barometer-2023-press-de.html>.

Zusammenfassung & Ausblick

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass das Allianz Risk Barometer nun bereits im zweiten Jahr in Folge Cyberrisiken und Betriebsunterbrechungen als die beiden Top-Risiken ausweist – und zwar sowohl weltweit als auch bezogen auf Deutschland.

Klimawandel, Naturkatastrophen und auch die Pandemie sind im Vergleich zum Vorjahr in ihrer Bedeutung in der Liste abgerutscht – während die Energiekrise sowie die hohe Inflation und eine mögliche Rezession (als makroökonomische Risiken) weltweit wie auch auf Deutschland bezogen in der Rangliste der Risiken nach oben geklettert sind. ■

Anne Nickert



Reiner Wetzel ist seit Mai 2022 als Account Manager bei Control Risks tätig und kümmert sich hierbei um die fachübergreifende und weltweite Betreuung deutscher Großkunden.

Neuer Ansprechpartner für Region Mitte bei der RMA

Zuvor war er bei spezialisierten Beratungshäusern als Account Manager, Projektplaner für technische Sicherheitsanalysen und als Berater für Informationssicherheits- und Datenschutzthemen tätig. Er betreute in dieser Zeit zahlreiche nationale sowie internationale Konzerne sowie auch öffentliche Stellen in Deutschland.

Seit Januar 2023 ist Herr Wetzel als Regionaldirektor Mitte für die RMA an seinem Standort in Frankfurt am Main tätig.

Sein Fokus wird hierbei darin liegen, nach all der Zeit der vermehrt digitalen Kommunikation, wieder „echte“ Plattformen zum Austausch zu schaffen und so Mitglieder und Interessierte direkt zusammen zu bringen, um dadurch fachliche und persönliche Horizonte zu erweitern. ■

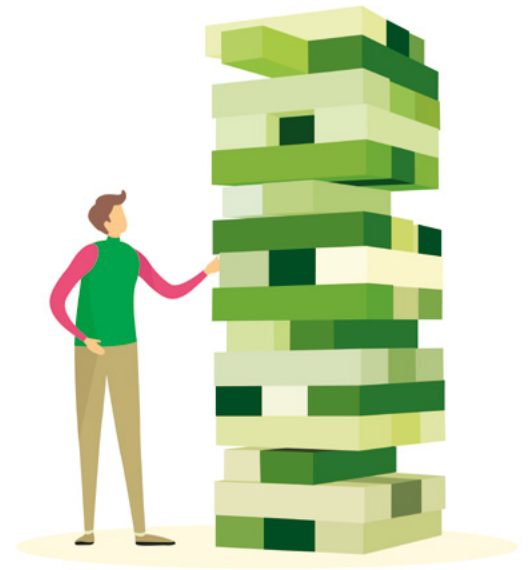
Arbeitskreis „Human Risk Factor“ – Die unterschätzten Personalrisiken

Das Personalmanagement steht derzeit vor großen Herausforderungen und trägt eine große Verantwortung im Hinblick auf den Erfolg des Unternehmens. Denn trotz Automatisierung und Digitalisierung sind qualifizierte Mitarbeitende noch immer die wichtigste Ressource, ganz besonders in der wissens- und dienstleistungsorientierten Wirtschaft. Der Arbeitskräftemangel ist eine Folge vieler Ursachen. Der demografische Wandel – verursacht durch die große Kohorte der jetzt in Rente gehenden Personen und den schwachen Geburtenraten der nachfolgenden Generationen – führt zwar zu niedrigen Arbeitslosenzahlen, gleichzeitig fehlen am Arbeitsmarkt nun aber jene Mitarbeiter mit der benötigten Qualifikation in ausreichender Anzahl.

Deshalb widmet sich der Arbeitskreis im Jahr 2023 den Personalrisiken aus unterschiedlichen Perspektiven. Am 18.01.2023 unterzogen wir die Personalrisiken einer zyklischen Betrachtung im Zeitablauf des Employee Lifecycles. Frau Elisabeth van Bentum, Professorin an der Hochschule Harz, präsentierte eine Studie über den unterschiedlichen Umgang mit diesen Risiken in Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen in den einzelnen Phasen der

Bewerbung, des Onboardings, der Weiterbildung, des Wissensmanagements, der Retention, der Nachfolgeplanung und des Outplacements. In Zeiten des Personalmangels hat sich der Arbeitsmarkt gedreht, so dass nun Bewerber:innen ihre Interessen und ihre Erwartungshaltung zum Ausdruck bringen und oft auch als Bedingung formulieren. Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und sich entsprechend zu positionieren, spielt für das Employer Branding eine große Rolle. Frau van Bentum zeigte die Erkenntnisse der Studie in den einzelnen Phasen des Mitarbeiter-Lifecycles auf. Bereichert wurden die aufgezeigten Risiken mit Handlungsempfehlungen und Kennzahlen, um frühzeitig Maßnahmen zur Risikominimierung im Personalmanagement zu setzen.

Eine prozessuale, systematisierte Herangehensweise im Personalrisikomanagement mit einem unterstützenden Personalcontrolling wird allein nicht reichen. Um den potenziellen Risikoumfang aufzuzeigen, wird auch eine Quantifizierung von Personalrisiken unerlässlich sein. Gerade für die Umsetzung strategischer Veränderungen ist die Vorbereitung der Belegschaft und die rechtzeitige Bereitstellung von entsprechend qualifizierten Fach- und Führungskräften in



erforderlicher Anzahl eine Grundvoraussetzung. Im Rahmen des Vortrags stellte eine Masterstudentin einige Fragen zum strategischen Personalmanagement über Menti-meter. Deutlich klar wurde, dass sich die Personalabteilung von einer rein verwalten-den hin zu einer gestaltenden Rolle entwickeln muss. Neben einer effizienten, IT-gestützten, zuverlässigen und genauen Personalverwaltung bedarf es Personen im HR-Management, welche die Rolle eines sog. „Business Partners“ einnehmen, die als Sparring Partner der Geschäftsführung fungieren und die strategische Steuerung von Personalprozessen umsetzen. Dazu zählt das Employer Branding genauso, wie ein effizientes Recruiting, eine Mitarbeiterentwicklung, ein wirksames Retention Management und die Steuerung von Change Prozessen.

Das nächste Arbeitskreis Meeting, in dem wir Personalrisiken vertiefend behandeln werden, findet online am 08.03.2023 um 9 Uhr statt. Programmdetails finden Sie auf unserer Homepage. Interessenten mögen sich bitte unter brigitta.john@rma-ev.org anmelden. ■

Get Ready to Manage Risks!

Qualifizieren Sie sich zum »Enterprise Risk Manager (Univ.)«

Start des Weiterbildungsprogramms der RMA und der Universität Würzburg: 19.04.2023

10-tägiger Risikomanagementkurs von Experten in Theorie und Praxis

Mehr Infos und Anmeldung unter:
rma-ev.org/erm
fzrm.de/erm

Sie möchten sich im Bereich Risikomanagement weiterentwickeln?

Sie suchen Kontakte zu Fachexperten und Praktikern?

Sie möchten Ihr theoretisches Know-how mit Benchmark-Erfahrungen aus der Praxis verknüpfen?

Sie suchen eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung mit einem Überblick zum State of the Art im Risikomanagement?

Die RMA bittet um Ihre Unterstützung – Aufruf zur Umfrageteilnahme

Es gibt zu Personalrisiken als auch zur Praxis des Personalrisikomanagements bislang wenige Studien. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Transformation und Personalstrategie“, das die Hans-Böckler-Stiftung fördert, führt die DHBW Stuttgart eine solche Studie durch (auf mitbestimmung.de finden Sie hierzu über die Suche mehr Informationen).

Die Studie hat das Ziel, empirische Belege zu Personalrisiken für Aufsichtsräte zur Verfügung zu stellen. Zudem soll ein schlüssiges Konzept zur Verbindung mit dem unternehmensweiten Risikomanagement abgeleitet werden. Deshalb befragen wir nun Mitarbeitende aus dem Personalmanagement und Sie aus dem Risikomanagement (ob in der Beratung oder operativ tätig spielt keine Rolle).



Wir bitten Sie daher um die Teilnahme an unserer Befragung über den QR-Code oder via <https://ogy.de/RMA2023>

Der Kurzlink führt auf die Umfrageplattform Zoho, wo Sie die Fragen beantworten können (die Umfrage kann auch mit dem Smartphone beantwortet werden). Für die Beantwortung des Fragebogens benötigen Sie etwa 10 Minuten. Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden 20 x 10 Euro Gutscheine der Deutschen Bahn. Natürlich ist die Teilnahme freiwillig und alle erhobenen Daten erlauben keine Rückschlüsse auf Ihre Person oder das

Unternehmen. Wenn Sie an der Verlosung der Gutscheine teilnehmen wollen, ist die Angabe einer Mailadresse auf einer Plattform notwendig. Die Ergebnisse werden wir später auch in dieser Zeitschrift veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Online-Sitzung des Arbeitskreises „Risikoquantifizierung“ mit Praxisbeitrag zum Thema Risikotragfähigkeit

RMA Marketplace



Sie suchen ...
Sie bieten ...

**Dienstleistungen & Softwarelösungen
zu den Themen Risiko-, Compliance-,
Versicherungsmanagement & Rating**

**Wir bringen Sie zusammen:
www.rma-ev.org/marketplace**

Der AK „Risikoquantifizierung“ widmet sich bereits seit einiger Zeit der Thematik Risikotragfähigkeit und plant, in diesem Jahr einen Leitfaden dazu zu veröffentlichen. In der letzten Präsenzsitzung in 2022 in Eschborn bei Frankfurt gab es zahlreiche spannende Vorträge zur Thematik. Aufgrund der intensiven Diskussion zu den vorgestellten Fachthemen musste sogar ein Praxisvortrag verschoben werden. Am 26. Januar dieses Jahres wurde daher der Vortrag von Simon Hein zur praktischen Umsetzung eines Risikotragfähigkeitskonzepts bei der Firma Datev nun in einer Online-Sitzung mit ungefähr 30 Teilnehmern nachgeholt.

Simon Hein stellte in seinem gut strukturierten Vortrag dar, wie bei Datev – ausgehend von den rechtlichen Vorgaben und auf Basis der Prüfungsstandards – Risikotragfähigkeit definiert wird. Wesentliches Prinzip dabei ist die Gegenüberstellung von Gesamtrisiken des Unternehmens und verfügbarem Risikodeckungspotenzial. Dabei wird bei den Risiken unterschieden zwischen Brutto-, Netto-, Ziel- und Planrisiken, um adäquat bereits umgesetzte und geplante Risikobewälti-

gungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Die Risikoeermittlung auf Unternehmensebene erfolgt durch eine gemeinsame Monte-Carlo-Simulation aller Einzelrisiken, wobei für diese jeweils Verteilungsannahmen getroffen wurden. Beim Risikodeckungspotenzial differenziert Datev zwischen einem kapitalbasierten und einem liquiditätsorientierten Ansatz. Datev folgt hier den Empfehlungen der Prüfungsstandards, die betonen, dass beide Ansätze wichtig sind, da Unternehmen eben sowohl dem Überschuldungs- als auch dem Illiquiditätsrisiko ausgesetzt sind. Der Vortrag gab Anlass für viele interessierte Rückfragen, so dass sich eine rege Diskussion ergab. Vielen Dank an Simon Hein für den hervorragenden Vortrag.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Risikoquantifizierung“ ist für Mai dieses Jahres wiederum als Präsenzsitzung geplant. Genaueres wird in Kürze bekannt gegeben werden. Bei Interesse am Arbeitskreis wenden Sie sich bitte an

ak-risikoquantifizierung@rma-ev.org ■



Buchtipp

Zielgerichtetes Risikomanagement für bessere Unternehmenssteuerung (Band 7),

Von neuen digitalen Entwicklungen bis zu geeigneten Risikokalkülen von Ausnahmeeignissen wie einer Pandemie: Der neueste Band der **RMA Risk Management & Rating Association e.V.** nimmt aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick, welche aktuellen **Praxisthemen das Risikomanagement** als Fach und Berufsfeld bestimmen.



90 Seiten, kartoniert,
ISBN: 978-3-503-20645-2



www.rma-ev.org

Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement



SAVE THE DATE!

Risk Management Congress 2023

Die 17. RMA-Jahreskonferenz
8. & 9. Mai 2023

Hotel Pullman Cologne,
Köln

Get ready
for Rating & Risk



Ein Unternehmen der
RMA Risk Management & Rating
Association e.V.



VERGÜNSTIGUNGEN
FÜR RMA-MITGLIEDER

Weiterbildung für Risikomanager & Ratingexperten Von Experten aus Wissenschaft und Praxis

Seminare

- Informativ, interaktiv und praxisnah
- Informationsaustausch und Weiterbildung
- Präsenz oder online
- Kostenpflichtig

Webinare

- Aktuelle und praxisnahe Themen aus Risikomanagement & Rating
- Live (45-90 Minuten)
- Nicht kostenpflichtig

Aktuelles Weiterbildungsprogramm unter: www.rma-ev.org

Impressum

Ralf Kimpel

Vorsitzender des Vorstands der RMA Risk Management & Rating Association e.V.

ralf.kimpel@rma-ev.org

V.i.S.d.P.

RMA-Geschäftsstelle

RMA Risk Management & Rating Association e.V.

Zeppelinstr. 7, D-81669 München

Tel.: +49.(0)1801 - RMA TEL (762 835), Fax: +49.(0)1801 - RMA FAX (762 329)

office@rma-ev.org, www.rma-ev.org

Prof. Dr. Werner Gleißner, fachartikel@futurevalue.de, Tel.: 0711 79735830